



DAVID RICARDO

Wohlstand, Wachstum, kapitalistische Entwicklung

Heinz D. Kurz
Universität Graz

23.05.2023 | 19:00 Uhr | ver.di Höfe | Goseriende 10 | Hannover
Moderation: Torsten Windels



Arbeit und
Leben
NIEDERSACHSEN

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Landesbüro Niedersachsen



bildungswerk
ver.di

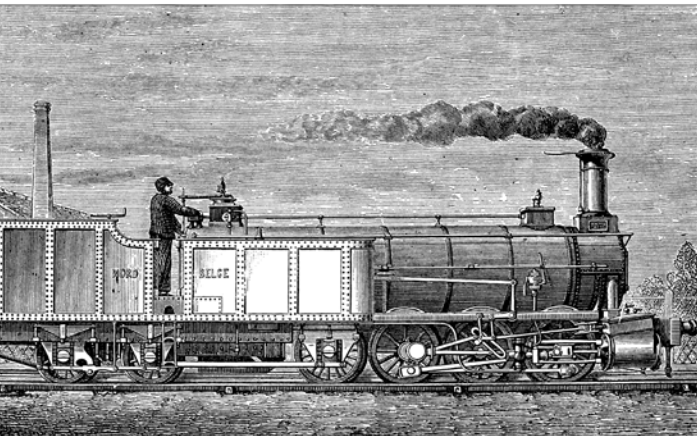
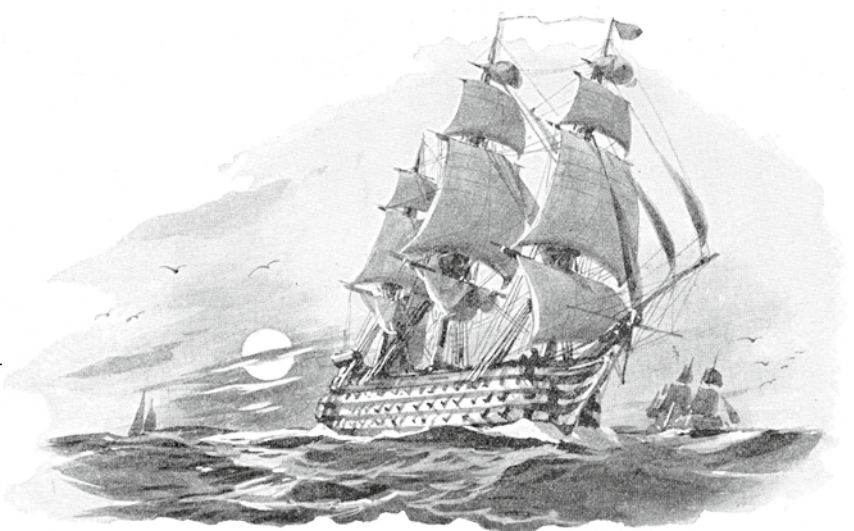


Bitte anmelden über die FES-Homepage:
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/266758>

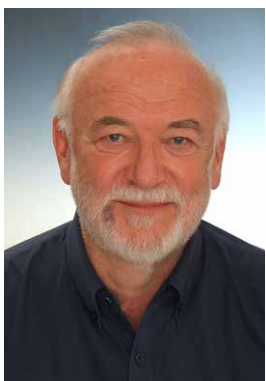
DAVID RICARDO

Wohlstand, Wachstum, kapitalistische Entwicklung

Kein Geringerer als Karl Marx preist die „wissenschaftliche Unbefangenheit und Wahrheitsliebe“ des erfolgreichen Börsianers. In seinen „Grundsätzen der Politischen Ökonomie“ (1817) greift er Adam Smiths Frage nach den Ursachen des Reichtums von Nationen auf und erkennt diese in der Geschwindigkeit, mit der Kapital akkumuliert wird, sowie den darüber in das System eingeschleusten technologischen Wandel. Sein Hauptaugenmerk gilt der Verteilung des Reichtums unter den verschiedenen Klassen der Gesellschaft – Arbeiter, Kapitalisten und Grundeigentümer – im Verlauf der Zeit.



Ihm gelingt eine tiefgründige Analyse der Dynamik der miteinander verschlungenen real- und geldwirtschaftlichen Prozesse. Er erörtert u. a. die Gründe dafür, warum die Grundbesitzer, ohne selbst etwas zum Wachstum des Wohlstands beizutragen, von diesem profitieren; warum der Fall der Profitrate letztlich nur durch technologischen Fortschritt aufgehalten wird; warum gewisse Formen des Fortschritts zu technologischer Arbeitslosigkeit führen und damit für die Arbeiterschaft von Nachteil sind; zu welchen Spezialisierungsmustern es bei Freihandel unter verschiedenen Volkswirtschaften kommt und wie sich diese im Lauf der Zeit ändern; und welche Rolle erneuerbare und erschöpfbare Ressourcen in diesem Zusammenhang spielen. Es wird gezeigt, dass Ricardo das Schicksal anderer Großer im Fach nicht erspart bleibt, häufig falsch verstanden und gelegentlich vorsätzlich missverstanden zu werden.



Heinz D. Kurz
Studium der Volkswirtschaftslehre und Politischen Wissenschaft München, Promotion 1976 Kiel, Visiting Fellow, University of Cambridge (U.K.), Professor Universität Bremen, Theodor-Heuss-Professor Graduate Faculty der New School for Social Research, New York, Professor Universität Graz, Honorarprofessor Universität Nanjing, Gastprofessor an zahlreichen Universitäten.

Hauptarbeitsgebiete: Wirtschaftstheorie und Theoriegeschichte. Publikationen u. a.: Ökonomisches Denken in drei Jahrhunderten (Metropolis), Geschichte des ökonomischen Denkens (Beck) (Übersetzung u. a. ins Englische, Chinesische, Russische, Spanische); SMART. The Routledge Handbook of Smart Technologies (London: Routledge). J. A. Schumpeter, Kapitalismus, Sozialismus und Demokratie, 10. Auflage, mit einer Einführung von Heinz D. Kurz (utb).

Wohlstand, Wachstum und kapitalistische Entwicklung

27.04.2023, 19 Uhr, DGB Saal
Adam Smith, Hans-Michael Trautwein (Universität Oldenburg)

23.05.2023, 19 Uhr, ver.di-Höfe
David Ricardo, Heinz Kurz (Universität Graz)

22.06.2023, 19 Uhr, Künstlerhaus
Karl Marx, Michael Krätke (Universität Lancaster)

21.09.2023, 19 Uhr, Künstlerhaus
John Maynard Keynes, Hagen Krämer (Hochschule Karlsruhe)

23.11.2023, 19 Uhr, Arbeit & Leben
Joseph A. Schumpeter, Harald Hagemann (Universität Stuttgart Hohenheim)

14.12.2023, 19. Uhr, Arbeit & Leben
Joan Robinson, Elisabeth Allgoewer (Universität Hamburg)